



Guten Morgen

Echt peinlich scheint dem Jungen, der sich mit zwei Freunden über die Akteure des Jugend-Eurocups unterhält, ein Hinweis seiner Mutter zu sein. Die rät den Buben nämlich, sich einfach von denjenigen Kickern ein Autogramm zu holen, die später einmal berühmt werden. Der Sohnemann guckt genervt und kontert: Man könne doch heute gar nicht wissen, wer in ein paar Jahren ein Fußballstar sein werde. Sein Kommentar: „Frauen und Fußball!“ Schließlich beschließen die drei Freunde, sich übers Wochenende möglichst viele Unterschriften der am Turnier beteiligten B-Junioren zu besorgen und zu hoffen, dass die eines künftigen Nationalspielers dabei ist. Viel Glück!

Mr. Kocherbote

Spruch des Tages

Die Aufmerksamkeit ist der Meißel des Gedächtnisses.

Pierre-Marc-Gaston de Lévis (1764 - 1830), französischer Politiker und Schriftsteller.

Vor 25 Jahren

Die Schweineseuche oder Afrikanische Schweinepest (ASP) machte den Landwirten im Januar 1995 auch im Landkreis Schwäbisch Hall zu schaffen. Landesweit war der Kampf gegen die Krankheit angegangen. Jeder Schweinehalter wurde seit dem 1. Januar verpflichtet, seine Tiere auf ASP zu untersuchen zu lassen. Wurden dabei infizierte Schweine festgestellt, lief ein „Sanierungsverfahren“ an. Denn nur Schweine aus ASP-freien Beständen durften in andere Bestände gebracht werden, so die klare Anweisung der Veterinärbehörden.

Rundschau morgen

Das neue Programm der VHS-Außenstelle Gaildorf liegt am 18. Januar der Zeitung bei. Viele interessante Kurse und Exkursionen sind geplant. Einen Vorgesmack gibt es in unserer morgigen Ausgabe.

SO GESAGT

„Diese Leistung zeugt von viel Durchhaltevermögen und Herzblut“



Thomas Strobl, Stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister, am Samstag beim Empfang zum 31. Jugend-Eurocup.



Neue Gemeinderäte in der Kirche in Eutendorf verpflichtet

Die neuen Kirchengemeinderäte der Kirchengemeinde Eutendorf-Ottendorf wurden gestern im Rahmen des Gottesdienstes in Eutendorf verpflichtet. Gleichzeitig wurden die ausscheidenden Räte von Pfarrerin Annegret Maurer verabschiedet.

Das Bild zeigt (von links) die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Heide Kronmüller, Friedrich Birzele, Regina Sauter, Christian Steglich und Karl-Heinz Vogelmann mit Pfarrerin Annegret Maurer sowie die derzeitigen Ratsmitglieder Ute Hess, Brigitte

Lutz, Antje Noll, Peter Kitterer, Ralph Schröder, Yannik Schock, Ingrid Balko, Ulrich Pfizenmaier, Christoph Ackermann, Eberhard Leidig, Bernhard Weller, Adelheid Lehmann, Gabi Probst, Petra Natzkowski-Rieder und Inge Kiesel. Foto: fnr

Thomas Strobl lobt: „Sie sind Helden des Alltags“

Jugend-Eurocup Hoher Besuch beim offiziellen Empfang: Landes-Innenminister und der Abgeordnete Christian von Stetten am Samstag in der Limpurghalle. Von Hans Buchhofer

Beim Jugend-Eurocup ist der offizielle Empfang im Schenk-Albrecht-Saal der Limpurghalle am Samstagabend nicht wegzudenken. Dieses „Euro-Familientreffen“ ist ein Treffpunkt von Sport, Politik und Wirtschaft in gelockelter Atmosphäre. Mit Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl und dem Bundestagsabgeordneten Christian von Stetten erlebte dieser Abend allerdings ein Novum. Während in der Halle der Sport im Vordergrund steht, rückte beim Empfang das Kennenlernen in den Vordergrund – und man kennt sich teilweise schon lange, festigt seine Verbundenheit und nimmt schon den kommenden Eurocup ins Visier.

Thorsten Bichler, Sprecher des Euro-Vorstandes, war bei seiner Begrüßung die Freude über den gelungenen ersten Spieltag mit torreichen Spielen anzusehen, denn die beiden Gruppen waren gleichmäßig besetzt und versprachen für den Sonntag reichlich Spannung.

Natürlich gehören Grußworte zu solch einer Veranstaltung. Thomas Strobl kam trotz seines prall gefüllten Terminkalenders nach Gaildorf und nannte drei Gründe für sein Kommen: „Über die Leistung der Organisatoren kann ich nur den Hut ziehen.“ 31 Mal solch ein Turnier aufzuzie-



Die Ehrung der Hauptsponsoren (von links): Björn Hofmann, Hans Peter Schüle (beide Vorstand Jugend-Eurocup), Franz Jerger (EJ Reinigungssysteme), Annette Klingler (Johanna Bott Stiftung), Martin Schneider (Rommelag), Sven Hartmann (Metall Design), Fred Aldorf (Intersport Schoell), Thorsten Bichler (Vorstand Jugend-Eurocup). Foto: Hans Buchhofer

hen zeuge „von viel Durchhaltevermögen und Herzblut“. Fußball lebe von ehrenamtlicher Arbeit, und das zeige dieses Turnier. Für Strobl sind die Macher „Helden des Alltags“. Martina Steinicke vom Landratsamt würdigte das Engagement der Organisatoren: „Eine bemerkenswerte Leistung.“ Sie verwies auf die positiven Effekte des Fußballs. Sport verbinde, sei weltoffen und ein Paradies für Emotionen. Tanja Ritter, Gaildorfs Erste Beigeordnete, überbrachte die Grüße der Stadt Gaildorf.

Für die Sponsoren sprach Martin Schneider, Geschäftsführer der Firma Rommelag. So lange es wirtschaftlich vertretbar sei, werden die Sponsoren zur Stange halten, versprach er und erinnerte daran, dass der Jugend-Eurocup

auch Sprungbrett für eine Karriere sein kann. „Mein Bruder Jochen hat vor 25 Jahren über den Jugend-Eurocup den Kontakt zum VfB Stuttgart gefunden.“ Er habe dort und bei RB Leipzig an verantwortlicher Stelle gewirkt. Derzeit ist Jochen Schneider als Sportvorstand beim Bundesligisten Schalke 04 tätig.

Im „Eurocup-Ruhestand“

Ehrungen gehörten schon immer zu diesem Abend. Mit Roland App, Karl-Heinz Nessler und Erwin Fruh wurden drei langjährige Mitarbeiter in den „Eurocup-Ruhestand“ verabschiedet.

Ganz wichtig aber: Was sagen die Vertreter der Vereine zum Jugend-Eurocup? Also mehr Lob gibt es nicht: Werner Schön, Jugendleiter des Karlsruher SC und

schon immer Gast in Gaildorf, brachte die Sache auf den Punkt: „Wenn nötig werden wir auch zu Fuß nach Gaildorf laufen!“ Aber auch die anderen Kommentare ließen die Herzen des Organisationsteams höherschlagen. Da gab es Komplimente wie: die „Gastfreundschaft ist nicht zu überbieten, wir kommen am besten schon am Donnerstag nach Gaildorf“ oder „hervorragende Leistung“, „haben tierischen Respekt“ wie auch „professionelle Organisation gepaart mit Herzblut“.

Kein Zweifel, das Organisationsteam versteht es, das Netzwerk zu pflegen, und dazu bestand nach dem offiziellen Programm reichlich Gelegenheit. Zu vor begeisterte aber noch eine Tanzformation mit einem temperamentvollen Showact.

Religionen und ihre Botschaft

Dialogforen Beim Welttag 2020 gibt es auch Infos zum Judentum in Gmünd und zur interreligiösen Arbeitsgruppe.

Schwäbisch Gmünd. Die Arbeitsgruppe Interreligiöser Dialog der Stadt Schwäbisch Gmünd ergänzt in diesem Jahr die seit 2016 stattfindenden Begegnungen im Rahmen von gemeinsamen Festen und öffentlichen Dialogforen um eine Informationsveranstaltung zum Thema „Weltreligionen“ am Samstag, 18. Januar, von 10 bis 13 Uhr in der Volkshochschule (Münsterplatz 15).

Zum „Welttag der Religionen 2020“, der seit 1950 begangen wird und der zeitgleich mit dem 1914 eingeführten „Welttag des Migranten und Flüchtlings“ stattfindet, stellen Mitglieder der Arbeitsgruppe ihre lokale Gemeinschaft/Organisation im Foyer der VHS vor und stehen für Fragen oder Erklärungen zur Verfügung. Auch Informationen zum Judentum in Schwäbisch Gmünd und zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppe Interreligiöser Dialog werden Bestandteil der Präsentationen sein. Grundlageninformationen über acht Weltreligionen und deren ethnische Botschaften liefert die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ der Stiftung Weltethos. Dabei werden auch die Prinzipien (Menschlichkeit, die „Goldene Regel“, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Partnerschaft) und deren Relevanz für die heutige Zeit illustriert.

Friedensgebet

Da der Welttag der Religionen immer auf den dritten Sonntag im Januar fällt, hat die Arbeitsgruppe den Samstag davor gewählt. Beginnend mit einem gemeinsamen Friedensgebet um 10 Uhr auf den Treppen zur Volkshochschule Schwäbisch Gmünd führt der Erste Bürgermeister Joachim Bläse ab 10.20 Uhr in die Veranstaltung ein, bevor Lena Zoller von der Stiftung Weltethos durch die Ausstellung führt. Anschließend gibt es Vorträge von Mitgliedern der Arbeitsgruppe im Vortragsaal. Ab 11 Uhr informiert Sabedin Leci über die Gmünder Union der Moscheen und Aslan Tahiry über die Grundlagen des Islam. Dekan Robert Kloker referiert ab 12 Uhr über die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) und die Katholische Kirche, Dekanin Ursula Richter über die Evangelische Kirche. Noch bis zum 29. Januar ergänzt eine Medienausstellung der Gmünder Stadtbibliothek das Thema „Weltreligionen“. Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ der Stiftung Weltethos ist nach der Veranstaltung in der VHS vom Dienstag, 21. Januar, bis zum Mittwoch, 12. Februar, im Gmünder Rathaus für die Öffentlichkeit zugänglich.

FÜNF DINGE DIE HEUTE IN UND UM GAILDORF WICHTIG SIND

1 Kommunalpolitik Interessant wird's in der heutigen Sitzung des Ortschaftsrats Eutendorf um 19 Uhr im dortigen Rathaus. Unter anderem geht es um Eutendorfer Projekte, die im Haushaltsplan der Stadt Gaildorf berücksichtigt sind – aber auch um Investitionen, die erst in späteren Jahren getätigt werden können.

2 Sammeln Ein Muss für Sammler von Briefmarken und Münzen: Der Briefmarkensammlerverein Gaildorf lädt zum Tauschabend in den Dürritzsaal im Alten Schloss ein. Jugendliche sind dort von 18 bis 19.30 Uhr zugange, Erwachsene ab 19.30 Uhr.

3 Bewegung Die Montagmorgen-Walkinggruppe Oberrot trifft sich um 8.30 Uhr wie gewohnt am Parkplatz Stiersbach zum gemeinsamen Gehen.

4 Architektur Um die Bauhausmeister geht es heute Abend in einem Vortrag an der Haller Akademie der Künste (Im Haal). Beginn ist um 18 Uhr.

5 Aktionstag Dieser interessante Aktionstag, der heute begangen wird, wurde eigentlich in den USA „erfunden“, nämlich der „Verwirkliche-deine-Träume-Tag“. Na dann: Gutes Gelingen!

SO GESEHEN



Zum Auftakt der Touristikmesse CMT in Stuttgart: Gaildorfs Bürgermeister Frank Zimmermann (rechts) und sein Amtskollege Reinhold Sczuka aus Althütte mit Repräsentantinnen der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald, darunter Waldfee Leonie Tremel (Zweite von rechts). Foto: Daniel Kuhn

Direkter Draht zur Rundschau

Redaktion:
redaktion.rs@swp.de
Telefon (0 79 71) 95 88-0

Jochen Höneß	95 88-27
Klaus Michael Obwald	95 88-15
Richard Färber	95 88-17
Peter Lindau	95 88-32
Klaus Rieder	95 88-19
Luca Stettner	95 88-36

Sekretariat:
Sonja Jurthe 95 88-20
Sonja Layher 95 88-25

facebook.com/
rundschau.gaildorf
swp.de/rundschau